

Gottesdienste

jeweils in der Reformierten
Kirche Uerkheim

Sonntag, 7. April Konfirmationsgottesdienst

10.00 Uhr
Pfr. Alex Nussbaumer
„Die Jesus Tankstelle“

Sonntag, 14. April Palmsonntag

9.15 Uhr
Pfr. Christoph Bolliger

Karfreitag, 19. April

9.15 Uhr, mit Abendmahl
Pfr. Alex Nussbaumer
Predigtreihe Dreieinigkeit
Gottes (Markus 15,39)
„Der Hauptmann unterm Kreuz“

Sonntag, 21. April Ostergottesdienst

06.00 Uhr, mit Abendmahl
Pfarrer Alex Nussbaumer
Predigtreihe Dreieinigkeit
Gottes (Joh.20,24-29)
„Thomas, der sogenannt
Ungläubige“

Sonntag, 28. April

9.15 Uhr
Pfarrer Alex Nussbaumer
Predigtreihe Dreieinigkeit
Gottes (Philipper, 2,1-4)
„Der Heilige Geist und die
Gemeinde“

Chilekafi / Brunch

Sonntag, 21. April
7.00 Uhr Osterbrunch, an-
schliessend an den Oster-
Gottesdienst.
Chilestube (Dorfstr. 44)

Chilestubete

Donnerstag, 18. April
Volkslieder mit Barbara Gebert
Es darf aus voller Kehle gesun-
gen werden
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Chilestube (Dorfstr. 44)

Kirchlicher Unti

3.–6. Klasse

kguerkheim.ch/unti
Katechetin i.A. Claudia Panier,
Tel. 079 835 21 82

Präparand(inn)en und Konfirmand(inn)en

Pfr. Alex Nussbaumer
kguerkheim.ch/konfkurs

KiKi-Nachmittag

Kein KiKi-Nachmittag im April,
nächstes Mal am 3. Mai
14.00 Uhr für Kinder ab Chinzgi
kguerkheim.ch/kiki

Kontakte

Pfarramt

Alex Nussbaumer
Tel. 062 721 13 18
alex.nussbaumer@livenet.ch

Sekretariat

Susanne Flückiger
Tel. 062 721 46 46
sekretariat@kguerkheim.ch

Präsidium

Markus Kappeler
Tel. 062 721 38 60
praesidium@kguerkheim.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung
«reformiert.»
Herausgeberin:
Reformierte Kirche Uerkheim

Titelbild: Internet
Foto: B. Rodriguez Weber

Redaktion:
Susanne Flückiger, Sekretariat
Markus Kappeler, Präsidium

Vorankündigung:

Sonntag, 5. Mai 2019 9.15 Uhr
Gottesdienst mit Benjamin Rodriguez
Mit anschliessendem Chile-Kafi



Frohe Ostern

Wahlvorschlag für die Uerkner Pfarrstelle ab September 2019

Benjamin Rodriguez Weber



Mein Name ist Benjamin Rodriguez Weber. Meine beiden Nachnamen lassen es erahnen, dass in meinem Leben zwei Welten zusammenkommen. Wenn auch in der Schweiz geboren, bin ich in Lima (Peru) aufgewachsen, wo meine Eltern ein Lehrerseminar unterstützten. Ich erlebte von Kindesbeinen an, was es bedeutet im Dienst Gottes zu stehen und sein gesamtes Leben in der Hand Gottes zu wissen. Meine Eltern waren und sind mir ein Vorbild im Führen eines Lebens der Hingabe und des Vertrauens in Gott. Schon sehr früh interessierte ich mich für «geistliche Dinge» und während einer Sonntagsschulstunde kam mir die Idee, etwas in Richtung pfarramtlichen Dienst zu tun. Diese Idee und die Grundhaltung, mein Leben ganz Gott widmen zu wollen, blieben über die Jahre an der Oberstufe und am Gymnasium erhalten. Als ich dann entscheiden musste in welche Richtung meine Zukunft gehen würde, waren die Optionen: Musik oder Theologie. Theologie wurde mein Weg.

Fürs Studium der Theologie kam ich im Jahr 2010 in die Schweiz. Während dem Theologiestudium entwickelte ich ein wachsendes Interesse für die Reformierte Landeskirche, die ich bis anhin nur vom Hörensagen kannte (Peru ist rund 80% katholisch). Entscheidend für meinen Entschluss fürs reformierte Pfarramt waren die Erfahrungen und der Einblick «hinter die Kulissen», die ich während dem Ekklesiologisch-praktische Semester (EPS) hatte, das ich im Herbst 2016 in der Kirchgemeinde Rein absolvierte.

Als Absolvent der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel hatte ich noch Studienleistungen im Umfang von einem Studienjahr an der Universität Basel oder Zürich zu erbringen, die ich im Zeitraum zwischen EPS und Vikariat absolvierte. Während meiner gesamten Studienzeit war ich Parallel in einer Freikirche als Jugendarbeiter tätig, wo ich bereits viel Erfahrung im kirchlichen Handeln sammeln durfte.

Seit August 2018 bin ich in der Reformierten Teilgemeinde Fislisbach im Vikariat bei Pfr. Christoph Monsch. Das ist sozusagen die pfarramtliche Lehre. Bei Christoph Monsch erlerne ich das pfarramtliche Handwerk «vor Ort». In den Handlungsfeldern Bildung, Gottesdienste, Seelsorge und Gemeindeentwicklung darf ich in Fislisbach ein Jahr lang erste Erfahrungen sammeln, begleitet von wöchentlichen Kurstagen. Bis Ende Juli 2019 bin ich in Fislisbach Vikar, gefolgt von der Ordination durch die Kantonalkirche Aargau im August. Aber dann freue ich mich darauf, nach 9 Jahren Ausbildung endlich selbst eine Pfarrstelle antreten zu dürfen. Meine jetzige Vikariatsgemeinde gehört zu den fünf grössten im Aargau. Bewusst habe ich mich darum in Uerkheim als Einzelpfarramt beworben und freue mich sehr, dass die Kirchenpflege mich zur Wahl vorschlägt.

Zum Abschluss: Auf die Frage meiner Vikariatsgemeinde was mein Lebensmotto sei, antwortete ich: Soli Deo Gloria, «Allein Gott die Ehre». Dieses reformatorische Prinzip wurde mir in den letzten Jahren immer wichtiger. Es ist mir bewusst, dass ich dieses Ziel in diesem Leben nie ganz erreichen werde. Aber es ist mein tiefster Wunsch, dass mein Leben und Handeln trotz aller Fehler immer wieder zu diesem einen Sinn zurückfindet: Dass sie allein zur Ehre Gottes dienen.

Benjamin Rodriguez Weber